

September 2023

# BAMboost

Der Pfarrbrief aus dem Katholischen Seelsorgebereich  
Bamberger Osten

Maria Hilf • St. Anna • St. Gangolf • St. Heinrich • St. Kunigund • St. Otto



eingeladen...

Wer macht was?  
Unsere Angebote  
im Bamberger  
Osten.



## eingeladen

zu sein, bedeutet mehr  
als nur physische Präsenz.  
Es ist eine Einladung,  
sich willkommen und geliebt zu fühlen,  
ungeachtet der Unterschiede.  
Jeder ist aufgerufen, Teil dieser  
Gemeinschaft zu sein, unabhängig  
von Hintergrund oder Lebensweg.  
Diese Einladung spiegelt die  
bedingungslose Akzeptanz wider,  
die Christus lehrte.  
Sie ermöglicht es uns,  
in gemeinsamer Verbundenheit  
zu wachsen und die Essenz von Liebe  
und Zusammenhalt zu erfahren.

eingeladen...

4

Ein Vorwort

Unser Pastoralkonzept

6

Priesterjubiläum

9

von Marcus Wolf

Frauenpredigttag

10

Gesamtkirchengemeinde Bamberg

12

Aus den Pfarreien ab

19

Aktuelle Meldungen und Informationen

Unsere Angebote ab

21

Übersicht Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner  
Mittelseite zum Herausreißen

Aus den Kindergärten ab

35

Kindergottesdienste

38

Termine bis November 2023

93

Kontakte

42

&amp; Impressum

# Liebe Leserin, lieber Leser!

Während ich am Schreibtisch sitze und den Leitartikel für die Herbstaugabe unseres Pfarrbriefs schreibe, fällt mein Blick auf den offenen Kalender. Nach der Abendmesse steht noch eine Einladung zum Essen an; ich freu mich auf die paar Stunden mit Menschen, mit denen ich gern beisammen bin.

Eingeladen zu werden ist für mich etwas Besonderes, ich mag dieses Zusammensein mit anderen Menschen, in deren Nähe es mir gut geht, wo es möglich ist, miteinander zu lachen, „über Gott und die Welt zu reden“, wo aber auch ganz persönliche Dinge, das Glück und das Gelingen, wie auch die Sorge, die Not, das Scheitern ins Wort gebracht werden können.

Es sind jene Stunden, die Lebenszeit zu etwas Besonderem machen! Der gute alte Wilhelm von Humboldt trifft den Nagel auf den Kopf mit seinem Wort:

**„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“**

Kürzlich feierte die Wunderburg ihre Kerwa. Die Tage waren auch eine gute Möglichkeit, mit Menschen zusammen zu sein, mit ihnen zu feiern, zu lachen, das Leben im Miteinander-Reden ins Spiel zu bringen.

Für den Festgottesdienst am Sonntagmorgen hab' ich das Evangelium ausgewählt, in dem der Oberzöllner Zachäus neben Jesus die Hauptrolle spielen darf. Dieser Zachäus war ein absolut „schräger Typ“, einer, mit

dem man als ehrbarer Bürger und als frommer Jude nichts zu tun haben wollte. Zachäus hat ja nicht nur mit der verhassten Besatzungsmacht der Römer kollaboriert, er hat als „Chef der ganzen Bande“ – er war ja Oberzöllner – auch noch kräftig in die eigene Tasche gewirtschaftet. „Er war sehr reich“, betont Lukas in seinem Evangelium und er war sehr reich auf Kosten der anderen!

Aber vor allen Leuten, die einerseits neugierig auf Jesus waren und die andererseits dem Zachäus verweigert haben, Jesus zu sehen – das war der Grund dafür, dass er auf den Baum geklettert ist – bei eben diesem Zachäus lädt sich Jesus selber zum Essen ein.

Für die ehrbaren Bürger der Stadt und für die Frommen ein Affront, für Zachäus der Augenblick, der sein Leben ganz und gar verändert.

Jesus hat sich gern einladen lassen, auch von Menschen, die andere gemieden haben, wie „der Teufel das Weihwasser“ – und immer hat die Gemeinschaft mit ihm dazu geführt, dass sich im Leben dieser Menschen etwas getan, etwas verändert hat ...

„eingeladen“ – unter dieses Wort haben wir die Herbstaugabe unseres Pfarrbriefs gestellt. Für mich aus mehreren Gründen:

Ich wünsche uns allen, dass wir immer wieder mal ausbrechen aus unserer kleinen Lebenswelt, dass wir das Zusammensein mit anderen wertschätzen, dass wir offen genug sind Menschen, mit denen wir gern beisammen sind, einzuladen oder ihre Einladung

gern annehmen – vielleicht liegt es an uns, auch mal einen ersten Schritt zu tun!

Und ich wünsche uns, dass wir im guten Miteinander durchbrechen zum Leben, das uns alle ein- und manchmal mächtig herausfordert!

Ich wünsche uns als Kirche, als Gemeinde, dass wir eine einladende Kirche, dass wir einladende Gemeinden sind, in denen sich alle willkommen wissen dürfen. Klammer auf: Kann es sein, dass wir da als Kirche, als Gemeinde noch Nachholbedarf haben, dass wir da durchaus noch ausbaufähig sind? Klammer zu.

Vom früheren Wiener Kardinal Franz König stammen die Worte:

*Die Kirche Christi sei:*

*Eine einladende Kirche.*

*Eine Kirche der offenen Türen. ...*

*Eine Kirche des Verstehens und Mitfühlens, des Mitdenkens, des Mitfreuens und Mitleidens.*

*Eine Kirche, die mit den Menschen lacht und mit den Menschen weint.*

*Eine Kirche, der nichts fremd ist und die nicht fremd tut.*

*Eine menschliche Kirche, eine Kirche für uns. ...*

*Eine Kirche der festlichen Tage und eine Kirche des täglichen Kleinkrams. ...*

*Eine Kirche der Kleinen, der Armen und Erfolglösen, Mühseligen und Beladenen, der Scheiternden und Gescheiterten im Leben, im Beruf, in der Ehe. ...*

*Eine Kirche – nicht der frommen Sprüche, sondern der stillen, helfenden Tat.*

*Eine Kirche des Volkes.*

Seelsorgebereich




Pater Dieter Putzer SDB

Foto: Privat

Ich wünsche uns, dass wir trotz all dem, was das Miteinander in einem so großen Ganzen, wie Kirche oder Gemeinde immer auch ein wenig kompliziert und schwierig macht, einladend sind für alle Menschen, die auf der Suche sind.

„Eingeladen zum Fest des Glaubens“ so beginnt der Refrain eines Liedes, das wir immer wieder mal in unseren Gottesdiensten singen. Gott lädt uns ein, in seiner Nähe aufzuleben, aufzuatmen, im Gebet, in der Stille, im bewussten Dasein und zur Ruhe kommen. Er lädt uns ein miteinander den Glauben zu feiern, zu leben. Er lädt uns zu einem guten Miteinander ein, dass wir trotz aller Unterschiede ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln und schaffen, dass wir als Kirche, als Gemeinden einladend sind.

Ein neues Schuljahr steht an, für viele von uns beginnt nach der Sommerpause der Alltag wieder neu, ich wünsch' uns ein gutes Miteinander und unserer Kirche und unseren Gemeinden, dass wir – ehrlichen Herzens – einladend rüberkommen und es auch sind. 

Pater Dieter Putzer SDB

# Pastoralkonzept Bamberger Osten



## Vorwort zum Pastoralkonzept für unseren Seelsorgebereich

Liebe Leserin, lieber Leser!

*„Ein Haus voll Glorie schauet,  
weit über alle Land“ – dieses Lied wird  
gern angestimmt, wenn im Sommer und im  
Herbst Kirchweih gefeiert wird (GL 478).*

Die Melodie geht ins Ohr, aber stimmt der Inhalt (noch)?

Die stetig steigende Zahl von Katholikinnen und Katholiken, die ihrer Kirche den Rücken kehren, ist sehr bedrückend. Längst erscheint unsere Kirche nicht mehr als triumphales Haus voll Glorie, sondern eher als Baustelle in einer sich rasant verändernden Zeit.

Durch die Einrichtung der neuen Seelsorgebereiche stellte sich die Frage, wie die Seelsorge in diesem Bereich sinnvoll, das heißt zum Wohle der Gemeinden und der Menschen vor Ort, organisiert werden könne.

Dazu sollten die Stimmen der Menschen, die zu unserem Seelsorgebereich gehören und die sich in unseren Gemeinden engagieren, wahrgenommen und ernst genommen werden. Möglichst viele sollen sich einbringen, um Kirche zu gestalten und lebendig werden zu lassen. Denn die Kirche, das sind die Menschen vor Ort, denen

Gott in Taufe und Firmung seinen Geist und seine Charismen gegeben hat. Die Kirche, das sind wir alle, mündige Christinnen und Christen, die gemeinsam auf dem Weg sind, um Gottes Reich zu entdecken und sichtbar zu machen in unserer Umgebung, zum Wohle aller, mit denen wir zusammenleben.


Vor diesem Hintergrund ist unser Pastoralkonzept in einem längeren Prozess entstanden.

Ich finde, es ist gelungen, darin diese Anliegen zu verwirklichen. Sie können es im Anschluss in Auszügen lesen, um sich selbst ein Bild zu machen. Den ganzen Text finden Sie auf unserer Homepage ([www.sb-bamberger-osten.de](http://www.sb-bamberger-osten.de)). Darüber hinaus liegen einige gedruckte Exemplare in den Kirchen unseres Seelsorgebereiches aus.

Grundsätzlich sollte uns bewusst sein, dass dieses Konzept auch „nur“ eine Wegmarke darstellt, die fortlaufend der Situation und dem weiteren Wandel unserer Pfarrgemeinden angepasst werden muss.

In dem oben erwähnten Lied gibt es einige neue Strophen, die nach dem II. Vatikanischen Konzil gedichtet wurden. So heißt es in der fünften Strophe:

„Sein wandernd Volk will leiten, der Herr in dieser Zeit; er hält am Ziel der Zeiten dort ihm sein Haus bereit.“

Ein schönes und hoffnungsvolles Bild für unsere Kirche und unsere Gemeinden! 

Achim Zier PR

## Pastoralkonzept des Seelsorgebereichs Bamberger Osten

Die Gründung des Seelsorgebereichs Bamberger Osten mit den Pfarreien St. Heinrich (zukünftiges seelsorgliches Zentrum), St. Kunigund, St. Anna, St. Gangolf, St. Otto und Maria Hilf bedeutet eine tiefgreifende Neuausrichtung für die Seelsorge in diesen Gemeinden. (...)  
Auf diesem Hintergrund haben wir in einem längeren Prozess dieses Konzept entwickelt.

Dabei dient folgendes Motto der grundsätzlichen Orientierung für die Seelsorge:

**Behaltet das Gute** (1 Thess 5,21),

**geht mit der Frohen Botschaft hinaus** (Mk 16,16)

**und ladet die Menschen ein** (Ps 15,1)

### Prüfet alles! Behaltet das Gute!

(...) Da auf absehbare Zeit weniger Priester (Kaplan, Ruhestandsgeistliche) zur Verfügung stehen, wird die Zahl der Werktagsmessen und das Angebot (sich überschneidender) sonntäglicher Eucharistiefiern angepasst werden müssen. Für Gottesdienstformen wie Wort-Gottes-Feiern und Andachten (z. B. Rosenkranz, Maiandachten, Kreuzwege), die nicht von einem Priester geleitet werden müssen, sollen verstärkt pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Ehrenamtliche gebeten werden, die Gestaltung und Leitung zu übernehmen. Das pastorale Team steht als Ansprechpartner für die Ehrenamtlichen zur Verfügung und bietet fachliche Unterstützung an.. (...)

## Geht mit der Frohen Botschaft hinaus! Ladet die Menschen ein!

Wir haben eine Frohe Botschaft zu verkünden. Das sollten wir nach außen immer wieder deutlich machen.

- Wenn Christinnen und Christen ihren Glauben im Alltag leben, wirkt das einladend für andere.
- In unseren Gemeinden sind hauptamtliche, persönliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner gefragt, die für die Menschen vor Ort persönlich präsent und bekannt sind. (...)
- Durch persönliche Ansprache sollen möglichst viele Menschen eingeladen werden sich aktiv einzubringen. (...)
- Das setzt einen wertschätzenden Umgang mit verschiedenen Menschen und deren Einstellungen und Lebensweisen voraus und eine Atmosphäre der Offenheit, in der alle willkommen sind. (...)
- Die Mitbestimmung in den Gemeinden soll gestärkt werden. (...)
- Dazu ist eine gute Kommunikation in und zwischen den Gremien sowie in die breite Öffentlichkeit wichtig. (...)
- Der Mittelpunkt des gemeindlichen Lebens ist die regelmäßige Versammlung der Gemeinde im sonntäglichen Gottesdienst, vornehmlich in der Feier der Eucharistie, die Quelle und Höhepunkt der Gemeinschaft der Kirche (communio) ist. (...)
- Wenn aufgrund des Priestermangels am Sonntag keine Eucharistie gefeiert werden kann, muss durch Wortgottesdienste die Versammlung der Gemeinde ermöglicht werden.
- Diese Einheit der Gemeinde wird durch die Vielfalt der Gruppen und Kreise ergänzt, die in unseren Gemeinden bestehen. (...)
- Ebenso wichtig ist es, dass auch auf der Ebene unserer Pfarrgemeinden die Diakonie nicht vergessen werden darf. (...)
- In diesem Zusammenhang sind auch unsere Kindertagesstätten wichtige Einrichtungen und Orte, wo Kirche für die Gesellschaft in der Erziehung der Kinder diakonisch tätig ist. (...)
- Daneben wird die Ökumene (...) als selbstverständlich vorausgesetzt.

(...) Grundsätzlich gilt: Die Lebendigkeit der einzelnen Gemeinden soll erhalten bleiben. Daneben sind Gelegenheiten der Begegnung innerhalb des Seelsorgebereichs zu schaffen und verschiedenen Angebote für gemeindeferne Menschen zu entwickeln.

Wir befinden uns in einer Phase des sich Zusammen-Findens im Seelsorgebereich. Dies braucht Zeit und vermehrt gemeinsame Begegnungen.




# TU ES SACERDOS

## 25-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Marcus Wolf

Mit der seit Jahren abnehmenden Zahl priesterlicher Weiehekandidaten geht etwas verzögert eine Entwicklung einher, die sich geradezu zwangsläufig ihren Weg durch die Zeit bahnt. Es sind die Priesterjubiläen, die wohl in kommenden Jahren immer weniger gefeiert werden können.

Ein solches wurde in den Julitagen den Gundelsheimern beschert, die ihrem „Sohn“ Marcus Wolf die Ehre erwiesen. In einem würdigen Festgottesdienst mit anschließendem öffentlichen Empfang durch die politische Gemeinde auf dem Kirchplatz freuten sich nicht nur die Gundelsheimer, sondern zahlreiche Gäste aus dem Seelsorgebereich Bamberger Osten und darüber hinaus Mitstreiter(innen) von der ehemaligen Wirkungsstätte in der Fränkischen Schweiz.

Pfarrer Wolf ließ in seiner nachdenkenswertesten Festpredigt, bezüglich 25 Jahre priesterlichen Dienstes, seinem Herzen freien Lauf. Die Ansprache war an Deutlichkeit und Ehrlichkeit kaum zu überbieten, allerdings nicht ohne einen Funken der Hoffnung und Dankbarkeit denen gegenüber, die den Jubilar haupt- und ehrenamtlich begleiten und stützen. 

Hans Bedruna



Impressionen vom Priesterjubiläum in Gundelsheim

Foto: Tina Weishaupt


# Frauenpredigtag

## im Bamberger Osten

Der Diözesanrat hat gerufen und viele haben mitgemacht: In einer großen Zahl von Gemeinden in der ganzen Erzdiözese haben am Wochenende des 22./23. Juli Frauen in den Gottesdiensten die Verkündigung des Evangeliums übernommen. Anlass dafür war das Fest der hl. Maria Magdalena, die von Papst Franziskus zur „Apostolin der Apostel“ ernannt worden war. Mit der Einladung zum Frauenpredigtag wollte der Diözesanrat darauf aufmerksam ma-

chen, dass Frauen an der Verkündigung des Reiches Gottes bis heute nicht gleichstufig beteiligt sein dürfen. Der Gesprächsprozess „Synodaler Weg“ hat darauf wieder mit Nachdruck aufmerksam gemacht. Ein immenser Verlust für unsere Kirche, alleine weil Frauen zu unserem Glauben so vieles zu sagen haben.

Und so haben es sowohl im „Bamberger Westen“, als auch in unserem Seelsorgebereich viele Frauen unternommen, sich dieser Herausforderung zu stellen. Da bei uns Theologinnen und Religionslehrerinnen dünn gesät sind, waren es meist ehrenamtliche Frauen aus unseren Gemeinden, die sich beteiligt haben. In einer Gruppenarbeit wurden Anregungen zum Evangelium gesammelt, die in einen Text einfließen, den dann alle Verkündigerinnen noch einmal für sich bearbeitet haben. So standen in St. Kunigund, St. Heinrich, St. Gangolf und St. Otto Frauen am Ambo. In St. Wolfgang waren es eine Frau und ein Mann, nur in St. Anna wurde wegen des Pfarrfestes auf eine Umsetzung dieser Initiative verzichtet.

Alle Beteiligten fanden dieses Projekt spannend und der Diözesanrat wird sicher wieder dazu einladen. So lange zumindest, bis hier echte Schritte nach vorne erfolgt sind. 

Hubertus Lieberth  
Pastoralreferent

Seelsorgebereich



# Personelle Veränderungen


## Neuer Mesner in Maria Hilf und Pfarrsekretärinnenwechsel in St. Anna

Seit Ende März 2023 dürfen wir Herrn **Armin Gradl** als neuen hauptamtlichen Mesner in Maria Hilf begrüßen. Er engagiert sich zudem ehrenamtlich im Chor „Schola Bamberg“. Herr Gradl unterstützte bereits in jungen Jahren die Kirche als Ministrant in seinem Heimatort. Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm gutes Gelingen und viel Freude bei der Arbeit.



Frau **Monika Flanse** und Frau **Claudia Meissner** sind das Pfarrsekretärinnen-Team in St. Anna. Nun verabschieden wir Frau Flanse nach 26 Jahren zum 01.10.2023

in den wohlverdienten Ruhestand. Wir möchten uns für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Frau Flanse ist seit 1997 als Lektorin und Kommunionhelferin tätig. Außerdem engagiert sie sich seit 1998 ehrenamtlich im Pfarrgemeinderat. Für den Seniorenkreis ist sie seit 2007 aktiv tätig. Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute und freuen uns, dass sie die Pfarrei weiterhin unterstützen möchte.

Als Nachfolge begrüßen wir Frau **Gabriele Baumgärtner** als neue Pfarrsekretärin in St. Anna. Frau Baumgärtner arbeitet seit vielen Jahren im Seelsorgebereich Bamberger Osten im Pfarrbüro St. Otto. Sie übernimmt ab 01.10.2023 zudem einen Teil der Aufgaben von Frau Flanse in St. Anna. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihr gemeinsam mit Frau Meissner weiterhin gutes Gelingen. 

**Tina Weishaupt**

*Verwaltungsleitung*

*Seelsorgebereich Bamberger Osten*

## Umbaumaßnahmen „neuer Verwaltungssitz St. Heinrich“

Die Umbaumaßnahmen am neuen Verwaltungssitz in St. Heinrich starten Mitte Oktober 2023. Aufgrund der erforderlichen Maßnahmen werden die Bauarbeiten ca. ein Jahr benötigen. Die Fertigstellung ist für den Herbst 2024 vorgesehen.


Während der Bauphase wird für die Mitglieder der Kirchengemeinde ein Interims-Pfarrbüro eingerichtet. Dies befindet sich im Pfarrheim St. Heinrich am Eugen-Pacelli-Platz (angrenzend an das bestehende Pfarrbüro St. Heinrich). In den dementsprechenden Gottesdienstordnungen halten wir Sie hierzu auf dem Laufenden.

# Es gibt jetzt eine Gesamtkirchengemeinde Bamberg

**Die Körperschaft des öffentlichen Rechts soll gute Verwaltungsarbeit ermöglichen.**

Im Oktober 2022 wurde die Gesamtkirchengemeinde Bamberg mit den Pfarreien des Seelsorgebereichs Bamberger Osten vom damaligen Erzbischof Dr. Ludwig Schick per Dekret errichtet. Nach der Genehmigung durch die Bayerische Staatsregierung wurde diese als Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR) anerkannt. In der konstituierenden Sitzung der Gesamtkirchenverwaltung am 20. Dezember 2022 wurden die Aufnahmeanträge der Pfarreien aus dem Bamberger Westen angenommen. Ende Februar 2023 hat Diözesan-Administrator Weihbischof Herwig Gössl per Dekret der Erweiterung der Gesamtkirchengemeinde Bamberg um die Pfarreien des Seelsorgebereichs Bamberger Westen zugestimmt. Mitte März stimmte die Bayerische Staatsregierung zu, sodass seit dem 1. April 2023 die Gesamtkirchengemeinde ganz Bamberg umfasst.

In einer ersten Sitzung der Gesamtkirchenverwaltung Bamberg (GKV) am 5. Juli 2023 in St. Urban wurde eine Geschäftsordnung verabschiedet, mit dem Auftrag, einen Geschäftsverteilungsplan zu erstellen. Die großen Aufgabenbereiche in den Seelsorgebereichen Bamberger Osten und Bamberger Westen umfassen die gemeinschaftlichen Pfarrverwaltungen und das zugehörige Personal. Ebenso wird es einen großen Bereich „Katholische Kindertagesstätten“ geben.

Zum Gesamtkirchenverwaltungsvorstand wurde Leitender Pfarrer Helmut Hetzel (SSB Bamberger Westen) bestimmt. Leitender Pfarrer Marcus Wolf (SSB Bamberger Osten) wird weiterhin den Bereich der Kindertagesstätten verantworten. Zudem sind beide sowohl Pfarrer vor Ort als auch für ihren Seelsorgebereich zuständig. Die beiden Verwaltungsleiterinnen, Astrid Benkard (SSB Bamberger Westen) und Tina Weishaupt (SSB Bamberger Osten) werden die Verwaltung inklusive der Personalverantwortung übernehmen. Geplant ist, dass bis zum 31. Dezember 2023 die Trägerschaften für die Kindertagesstätten und das Personal in den Kirchenstiftungen auf die Gesamtkirchengemeinde übergehen. Dies soll eine gegenseitige Vertretung erleichtern. Die jeweiligen Personen werden jedoch weiterhin so vor Ort arbeiten wie bisher. Das Eigentum bleibt weiterhin bei den Kirchenstiftungen. Es wird keine Kirchenstiftung aufgelöst. Diese Umstrukturierung soll eine gute Verwaltungsarbeit garantieren und das pastorale Personal, insbesondere die leitenden Pfarrer im Bereich Verwaltung entlasten. 

**Helmut Hetzel**

*Leitender Pfarrer*

*Seelsorgebereich Bamberger Westen*

# Heylight


## Neues Geistliches Lied – Suche nach neuen Bandmitgliedern

Seit über 8 Jahren gibt es inzwischen die Band „Heylight“, die sich 2015 im Frühjahr als Band der Werkstatt Neues Geistliches Lied unter der Leitung vom Referenten für Neues Geistliches Lied Tobias Lübbers für unseren und in unserem Seelsorgebereich Bamberger Osten zusammengefunden hat. Einige Erstkommunionfeiern in St. Gangolf und St. Otto hat die Band bereits genauso musikalisch bereichert wie jährlich zwei Zweifellos-Gottesdienste, einige „Aufbruch“- und Familiengottesdienste in St. Otto sowie Cantate-Gottesdienste in St. Kunigund und auch einen gestalteten Gottesdienst mit Pater Putzer in diesem Sommer.

So gab es im Laufe der Zeit schon immer wieder personelle Veränderungen, vor allem im Bereich der Sängerinnen und Melodieinstrumente. Aber jetzt steht eine große Veränderung an: Tobias Lübbers hat im Sommer die Band aus persönlichen Gründen verlassen. Leider verlässt ebenso Bassist Andreas das Ensemble. Ein Ersatz am Piano hat sich bereits gefunden, nun sucht „Heylight“ aber noch nach einem Bassisten und nach einem Techniker, der bereit ist, die MusikerInnen an der neuen Anlage, die sich die Band nun kaufen wird (da bisher immer die Anlage der Werkstatt NGL ausgeliehen werden konnte), abzumischen. Einen neuen Proberaum hat die



Heylight bei einem Gottesdienst in St. Wolfgang.

Band erfreulicherweise im Stadtteil Kramersfeld finden können und wird sich nun als Ortsgruppe im Verband des NGL selbst organisieren. Anfragen von Gottesdienstbegleitungen und Interessenten zum Mitmusizieren müssen ab sofort an Marianne Deller ([marianne.deller@gmx-topmail.de](mailto:marianne.deller@gmx-topmail.de)) gestellt werden. 

Marianne Deller



# Erntedank

Erntedankfeste werden in vielen Kulturen und Religionen gefeiert und haben eine sehr lange Tradition. Der Gedanke ist im Prinzip ganz einfach: Wir Menschen wissen uns abhängig vom Ertrag der Felder und Gärten, da ein Leben ohne Nahrung für Mensch wie Tier schlicht unmöglich ist. In einer vormals weitgehend bäuerlich geprägten Gesellschaft war ein Großteil der täglichen Arbeit und Sorge mit der Aussaat im Frühjahr, der Hege und Pflege der Pflanzen in der Wachstumsperiode und der Ernte des Ertrags im Herbst verbunden. Eine reiche Ernte bedeutete Sicherheit und Zuversicht für viele Monate der kalten Jahreszeit, in denen die Natur keinen Ertrag bringen konnte. Die Menschen spürten die Abhängigkeit ihres Lebens von äußeren Umständen, wie Sonne, Regen, Wind und Ackerkrume, und erlebten die Ernte als Lohn für ihre Arbeit. Dankbarkeit für günstige Witterung und für die Fähigkeit, für den eigenen Lebenserhalt zu sorgen, war die verständliche Reaktion auf die Gaben der Natur.

Für religiös geprägte Menschen war es zudem ein existentielles Anliegen, Gottheiten in kultischen Feiern um gedeihliches Wetter und eine gute Ernte zu bitten und ihnen später für den Ernteertrag zu danken.

Erntedankaltar in St. Otto


Oft wurden die Erstlingsgaben der Ernte den Göttern dargebracht.

Das Volk Israel kannte wenigstens zwei Erntedankfeste, das Wochenfest im Frühjahr (aus dem sich unser Pfingstfest entwickelte) für die ersten Erntegaben (v.a. Gerste) des Jahres und das Laubhüttenfest im Herbst zum Abschluss der Obsternte.

Letzteres Fest fand auch im Christentum Anklang, obgleich die christlichen Hochfeste auf das Leben und Wirken Jesu Christi zu unserer Erlösung ausgerichtet sind. Jesus selbst hat viele Gleichnisse erzählt, die in einer agrarischen Gesellschaft ihren Sitz im Leben haben (vom Feigenbaum, vom reichen Kornbauern, vom Senfkorn, vom Sämann, vom Unkraut unter dem Weizen, vom Gutsbesitzer und den bösen Winzern). Doch das Motiv des Dankens hat bei Jesus seinen Schwerpunkt in den Heilstaten Gottes, die uns geschenkt sind. Der Dank an Gott bezieht sich nicht nur auf eine gute Ernte und ausreichend Nahrung, sondern auf die Erlösung des ganzen Menschen: „Der Mensch lebt nicht nur von Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.“ (Mt 4,4)

Seit den Anfängen der industriellen Revolution im 19. Jahrhundert und der Spezialisierung der meisten Lebensbereiche sind immer weniger Arbeitende mit der Produktion, der Verarbeitung und dem Vertrieb von Nahrungsmitteln befasst. Insofern werden wir dem Sinn des Erntedanks

nur mehr dann gerecht, wenn wir den Dank für den Lohn und Ertrag jedweder Arbeit einschließen und alle Produktionsprozesse, die dem Erhalt des Lebens und der Sicherung von Zukunft dienen, bedenken. Diese Sicherung von Zukunft ist in Zeiten, in denen wir mit der Klimaerwärmung konfrontiert sind und uns die Sorge um ein nicht nur lebenswertes, sondern grundsätzlich (über-)lebbares Dasein auf unserem Planeten umtreibt, erst recht ein Anliegen. Hinzu kommen Fragen der gerechten Verteilung von Gütern, dem schonenden und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und der Solidarität aller auf dem Erdball. Auch in unserer Zeit hängt das Leben nicht nur vom eigenen Planen und Arbeiten ab, sondern von Faktoren und Ereignissen, die wir global sehen müssen und wenigstens zum Teil nicht selbst in der Hand haben.

Ungewissheit, Abhängigkeiten, Bitte und nachfolgender Dank bleiben ein Wesensmerkmal unserer Existenz, egal, ob wir uns als Christen bekennen, einer anderen Religion angehören oder Atheisten sind. Erntedank hat, richtig verstanden, auch in modernen Gesellschaften weiterhin einen berechtigten Platz im Jahreslauf. 

Dr. Ulrich Ortner

Diakon

Wir freuen uns, Sie bei unseren Erntedank-Gottesdiensten zu begrüßen. Speziell für Kinder gibt es besondere Angebote.

# Eindrücke einer Pilgerfahrt

Mit Pater Dieter Putzer auf den Spuren von Nikolaus von der Flüe

Im Juni war es wieder so weit: Pater Putzer lud zur alljährlichen Pilgerfahrt; diesmal nach Flüeli-Ranft, in die romantische Bergwelt der Schweiz. Eigentliches Pilgerziel war die Heimat von Bruder Klaus (1470-1487) von der Flüe im Melchtal, im Kanton Obwalden.

Er, der Schutzpatron der Schweiz und u. a. der päpstlichen Schweizer Garde, seines Zeichens Asket, Mystiker, Bergbauer, Politiker, Richter, Soldat und Einsiedler erfuhr erst 1947 durch Papst Pius XII. seine Heiligsprechung. Während der Führung durch das Geburtshaus wurde der Pilgergruppe deutlich, dass die Lebensgeschichte von Bruder Klaus weit entfernt von den Vorstellungen des 21. Jahrhunderts liegt. Es

wurde ihnen klar, dass Bruder Klaus seine Familie verlassen hatte, um sich für 20 Jahre bis zu seinem Lebensende dem Gebet in der Einsiedelei zu widmen. Dieser Schritt lässt sich nur im Kontext der gesellschaftlichen und religiösen Ideen des 15. Jahrhunderts in der Schweizer Bergregion einigermaßen nachvollziehen.

Die Events dieser fünf Tage waren bunt gestreut und täglich mit geistlichen Impulsen und Gottesdiensten zu unterschiedlichen Gelegenheiten und an unterschiedlichen Orten begleitet. So eröffnete ein Besuch im Kloster Fahr, unweit von Zürich, die Möglichkeit der gemeinsamen Mittagshore mit den dortigen Benediktinerinnen. Beim geführten Klosterrundgang suchte die Gruppe das kleine Museum auf, das dem Schaffen und dem Wirken von Silja Walter gewidmet ist, die dort über Jahrzehnte ihre literarischen Werke verfasst hat.


Weitere Stationen mit ausgedehnten Sightseeing-Touren waren das Bruder-Klaus-Museum in Sachseln, das Kloster St. Gallen mit seiner überaus umfangreichen Stiftsbibliothek (170.000 Bücher) die Städte Zürich und Luzern, sowie Kloster Maria Einsiedeln, Schlusspunkt der Reise, wo wir am Konventamt teilnehmen durften und als Reisegruppe des Bayerischen Pilgerbüros öffentlich begrüßt wurden.



Ein Teil der Schweizer Pilgergruppe.



Analog dem Leitgedanken des vorliegenden Pfarrbriefs war die Pilgerfahrt unter Federführung von Pater Dieter Putzer eine einzige große Einladung nach allen Richtungen. Spiritueller Tiefgang, frohe Gemeinschaft, freundliche Begegnungen und der Genuss üppiger Kultur barocker

Kirchenbauten – alles zu seiner Zeit – werden den 30 Teilnehmern und Teilnehmerinnen sicher noch länger im Gedächtnis haften. 

Hans Bedruna

## Pilgerreise: Auf den Spuren des Apostels Paulus

15.03. bis 22.03.2024

Das Bayerisches Pilgerbüro bietet zusammen mit Pater Dieter Putzer eine Reise auf den Spuren des Apostels Paulus in Griechenland an.

Auf dem Programm stehen viele Wirkungsstätten des Paulus in Griechenland, die wir aufgrund seiner Briefe im Neuen Testament kennen. Wir besuchen Philippi, feiern an der Taufstelle der Lydia einen Gottesdienst, sehen die Reste des griechischen Theaters. Einen Tag verbringen wir in Thessaloniki, fahren zu den Meteora-Klöstern, von denen wir zwei besichtigen. Schauen einem Ikonenmaler über die Schultern und besuchen ein Weingut.

Die bekannteste Orakelstätte des antiken Griechenlands, Delphi, darf nicht fehlen, danach geht es weiter zum byzantinische Kloster Osios Loukas mit seinen einmaligen Mosaiken. Des Weiteren besichtigen wir antike Stätten in Korinth, Epidauros und Nafplion, bis wir schließlich nach Athen kommen und die majestätische Akropolis und den Areopag, den Ort der berühmten Paulusrede und vieles andere in der Metropole Griechenlands besuchen.


Der Bustransfer zum Flughafen von Bamberg nach Frankfurt und zurück ist in den Leistungen und im Preis enthalten. Genauere Informationen finden Sie in den Faltblättern, die in den Kirchen ausliegen und auf der Homepage des Pilgerbüros ([www.pilgerreisen.de](http://www.pilgerreisen.de))



# Tauferinnerung

**Am 30. April trafen sich die Neugetauften des letzten Jahres.**

„Ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir“, lesen wir beim Propheten Jesaja. Wenn ich beim Namen gerufen werde, da weiß ich, wo ich hingehöre – zu den Eltern, zu den Freunden, da bin ich angenommen und daheim. Diesen Gedanken stellten Pater Dieter Putzer und wir in den Mittelpunkt des Wortgottesdienstes in der Kirche Maria-Hilf. Mehrere Familien waren mit ihren Kindern gekommen, die im letzten Jahr getauft worden waren. In fast familiärer Runde trafen wir uns anschließend im Pfarrsaal zu Kaffee und Kuchen. Allen Teilnehmern und den Personen, die

sich entschuldigt hatten, überreichten wir das Gebetsheftchen „Guter Gott du bist da für mich“. 

Annemarie Maierhofer



Heft mit Gebeten für Kinder und ihre Eltern.

## Glaube & Licht **Barrierefreie Treffen**

Junge und ältere, katholische und evangelische Christen mit und ohne geistige Behinderung sind herzlich eingeladen zu barrierefreien Treffen.



### **Nächste barrierefreie Treffen:**

Sonntag, **1. Oktober**, 15 Uhr im Gemeindezentrum der Erlöserkirche, Eingang Hopferstraße (Erntedankfeier)

Sonntag, **5. November**, 15 Uhr im Gemeindezentrum der Erlöserkirche (Martinsumzug und Gedenken unserer Verstorbenen)


**Kontakt: Hubert Bayer-Münch, Tel. 0951 1808345**

# Aus den Pfarreien

## Nach der Kirche – vor der Kirche

**Eingeladen! Zum Tässchen Kaffee nach dem Gottesdienst.**



Blieben Sie nach dem Gottesdienst noch kurz stehen. Halten Sie inne. Zum Kaffee, zum kurzen Plausch. Vielleicht auch mal mit „neuen“ Gesichtern. Kostet nichts. Nur ein bisschen Zeit für ein Miteinander. Wir vom Pfarrgemeinderat freuen uns! Und das auch an den kommenden Terminen: 10. September (Kirchweihsonntag, Weißwurstfrühschoppen), 8. Oktober, 12. November, 10. Dezember. Im Anschluss an den 10.30 Uhr-Gottesdienst. 



**Nach der Kirche – vor der Kirche!**

Foto: Christian Schley

Christine Blöchl

## Buntes Pfarrfest in St. Heinrich

**Eingeladen! Zum gemeinsamen Feiern und Beisammensein.**

Ob Groß oder Klein, ob Neuzugezogen oder Alteingesessen, ob Heinricher oder aus dem Seelsorgebereich und darüber hinaus: Sie alle sind herzlich eingeladen zu unserem Pfarrfest. Kommen Sie und feiern Sie mit uns, am Sonntag, 24. September 2023, rund um die Heinrichskirche.

Wir starten um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst in St. Heinrich, den unsere Pfarrband „Morgenröte“ musikalisch begleitet. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Pfarrheim. Um 14.00 Uhr gibt es einen ersten


musikalischen Auftritt: Unsere jungen Chöre – Heinrichsspatzen und Gospelchor – singen einige Lieder aus ihrem Repertoire. Danach eröffnen wir das Kuchenbuffet und ein buntes Angebot für Kinder und Jugendliche. Um 15.45 Uhr kommt voraussichtlich die Bläserklasse der Rupprecht-Grundschule auf die Bühne und rundet das Heinricher Pfarrfest ab.



Christian Schley

## Johannisfeuer



Am 24. Juni fand nach dem Zweifellos-Gottesdienst das Johannisfeuer statt. Die Feier wurde von dem KJG – Freundeskreis organisiert. Die Kinder durften das Feuer mit Fackeln entzünden. Unser Herr Pfarrer Wolf segnete das Feuer und beim gemütlichen Beisammensein wärmte man sich bis spät in den Abend. 

Monika Flanse




Johannisfeuer vor St. Anna.

Foto: Monika Flanse

## Feierabend-Impuls in St. Wolfgang




Ab September lädt das Feierabendteam unter der Leitung von Pater Putzer wieder jeden zweiten Mittwoch im Monat zum Feierabend-Impuls in die Kirche St. Wolfgang ein. Wir möchten mit allen Besucherinnen und Besuchern den vergangenen Tag Revue passieren lassen und alle dazu einladen, sich vom vergangenen Tag gut zu verabschieden. Mit Impulsen und Gedanken zum Alltag geben wir in ca. 20

Minuten die Möglichkeit, das Leben genauer anzuschauen und manches erlebte aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Anschließend laden wir alle Anwesenden ein, gemeinsam mit uns ein Feierabendgetränk zu trinken und den Abend in geselliger Runde ausklingen zu lassen. 

Nächster Feierabend ist am 13.09.2023

## Rosenkranz für den Frieden



Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr wird an der Marienstatue am Marienplatz ein Rosenkranz für Frieden, besonders zwischen der Ukraine und Russland, aber auch auf der ganzen Welt gebetet. 

Aus den Pfarreien

# Unsere Angebote

Sie suchen die passenden Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner von unseren Gruppen, Kreisen und Angeboten? Hier finden Sie eine Übersicht.





## Kinder / Familien

Achim Zier  
(Familienkreis)

## Jugend

Stefan Keidel und Arina Eckenweber (Zeltlager)

Lukas Hoffmann (Zeltlager)

Linus Ebertsch (Ministranten)

Julia Troppmann, Luisa Ott und Finn Jannis Plaha (Ministranten)

Oliver Wolf (Pfadfinder)  
Lukas Hoffmann, Alexander Böhm (Ministranten)  
Alexander Blöchl (Sternsinger)

Lucia Hämmerle (Pfadfinderinnen)  
Kathrin Weinkauff (SA Kinder- und Jugendarbeit)

## Senioren

Monika Flanse

Margarethe Burgis und Hildegund Sauer (Seniorennachmittag)  
Helga Lamprecht (Gedächtnistraining)

Renate Ziegler

## Gestaltete Gottesdienste

Norbert Schley und Otmar Sexauer (Zweifellos GoDi)  
Ute Rothaug und Norbert Schley (Kinderkirche)

Christine Blöchl (Nacht der Lichter)  
Christian Schley (Kinderkirche)

Achim Zier (Kinderkirche)

## Musik (Band, Chor)

Anita Fösel (Kinder- und Jugendchor, Gospelchor, Kirchenchor, Pfarrband)

Kathrin Weinkauff (Kinderchor, Erwachsenenchor)

## Geselliges

Norbert Schley und Otmar Sexauer (Pfarrfest)  
Arina Eckenweber (Fasching)

Alexander Blöchl (Pfarrfest; Stärk antrinken)  
Frank Gallenz (Fasching)

Ruth Bankmann

## Frauenbund

## Wallfahrten

Otmar Sexauer und Uwe Eckenweber

Anita Fösel und Christian Schley (Wallfahrt der Heinrichsspatzen)

Achim Zier (Gügel)

## Sonstiges



**Monika Schleiß**  
(Eltern- und Familienkreis)

**Ingrid Kremer-Opel**

**Magdalena Schütz,  
Johanna Deller und  
Elisabeth Herbst**  
(Ministranten)

**Magdalena Böhmer**

**Philipp Moyano**

**Pfarrer Marcus Wolf,  
Magdalena Schütz,  
Elisabeth Herbst und  
Juliane Deller (KJG)**

**Barbara Kirchhof**

**Christine Plock**

**Elfriede Eichfelder**

**Marianne Deller**  
(Kinderkirche)

**Ingrid Kremer-Opel**

**Hubertus Lieberth**  
(Kinderkirche)

**Roland Weißhaupt und  
Alexander Deller**  
(Besondere GoDi)

**Pater Dieter Putzer**  
(Besondere GoDi)

**Marianne Deller**  
(Heylight)

**Katrin Lange und  
Alexander Deller**

**Christiane Plock**

**Katharina Ulke**

**Annemarie Redler**

**Silvia Demuth**  
(Wallfahrerverein  
Maria-Hilf)

**Cornelia Schneider**  
(Besuchdienste)

**Frank Zenk**  
(Vinzenzverein)

**Monika Lauterbach**  
(Bastelkreis)

**Birgit Schmidt**  
(Brunchteam)

**Prof. Dr. Alexander  
Karmann (Förderverein)**

**Mario-Christian Schmidt**  
(Vinzenzverein)

## Pfarrübergreifende Angebote für den gesamten Seelsorgebereich

**Erstkommunion:** Achim Zier (St. Anna, St. Heinrich, St. Kunigund)  
Hubertus Lieberth (St. Gangolf, St. Otto, Maria Hilf)

**Firmung:** Dr. Ulrich Ortner

**Pilger- und Studienreisen:** Pater Dieter Putzer

### Unsere Pfarrbüros vermitteln Ihnen gerne die Kontaktdaten

---

**St. Anna**      Telefon: 0951 / 133200

---

**St. Heinrich**      Telefon: 0951 / 5195990

---

**St. Kunigund**      Telefon: 0951 / 91638480

---

**St. Gangolf**      Telefon: 0951 / 51938820

---

**St. Otto**      Telefon: 0951 / 61728

---

**Maria Hilf /  
St. Wolfgang**      Telefon: 0951 / 130530

---

eingeladen...  
... mitzumachen



[Facebook.com/sbbambergerosten](https://www.facebook.com/sbbambergerosten)



[Instagram.com/sbbambergerosten](https://www.instagram.com/sbbambergerosten)

[www.sb-bamberger-osten.de](http://www.sb-bamberger-osten.de)



# Förderverein St. Gangolf


## Der Vorstand des Fördervereins St. Gangolf Bamberg mit neuer Spitze!



In der Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Gangolf Bamberg am 25.04.2023 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der bisherige Vorsitzende, Stephan Strauch, trat nach vier Jahren Tätigkeit in dieser Funktion aus persönlichen Gründen nicht mehr an. „Es war eine spannende und ereignisreiche Zeit, die auch viel eingefordert hat“, so der scheidende Vorsitzende. Auch die stellvertretende Vorsitzende, Judith Weingart, stellte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Judith Weingart war nicht nur Gründungsmitglied des 2016 gegründeten Fördervereins, sondern vor allem der „Motor“ des Vereins. Seit seiner Gründung im Jahre 2017 konnte der Verein durch vielfältige Veranstaltungen einen Erlös von rund 106.000 Euro erzielen, der dem finanziellen Eigenteil der Pfarrei St. Gangolf an der Sanierung der Gangolfkirche zugute kam.

Die Position des neuen Vorsitzenden nimmt nun Prof. Dr. Alexander Karmann ein. Der gebürtige Nürnberger lebt seit fünf Jahren zusammen mit seiner Gattin in Bamberg auf dem Pfarrgebiet von St. Gangolf und unterstützte in dieser Zeit regelmäßig die Arbeit des Fördervereins. Der Vorstand zeigt sich froh, dass er in dem Wirtschaftswissenschaftler eine Person als Vorsitzenden gefunden hat, die der Pfarrgemeinde verbunden ist und zugleich viel Erfahrung in der Leitung eines Fördervereins mitbringt. Prof. Karmann freut sich

auf die neue Aufgabe. Der Schatzmeister Jürgen Schütz und der Schriftführer Roland Weißhaupt wurden für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Nach Abschluss der Generalsanierung der Gangolfkirche sollen neue Projekte in den Blick genommen werden. So steht zum Beispiel die Renovierung des Jugendheimes als neue Aufgabe an. 

## Programmhinweis



**SONNTAG, 17. SEPTEMBER 2023, 17.00 UHR**  
**KREUZGANG ST. GANGOLF**  
**KONZERT**

## BOOGIEMEN'S FRIENDS

mit literarischen Einlagen – „Sachen zum Lachen“  
von Mitgliedern der „Schönen Leich“

## MITGLIED WERDEN

UNTERSÜTZEN SIE DEN ERHALT  
BAMBERGS ÄLTESTER KIRCHE.



# Die Heinrichsspatzen bekommen Nachwuchs



St. Heinrich



St. Kunigund

Bald zwitschert eine Gruppe der jüngsten Heinrichsspatzen (Kindergartenkinder ab 4 Jahre) auch in der Gartenstadt. Ab 18. September treffen sich die Kinder jeden Montag um 16.00 Uhr für 45 Minuten im Kunigundensaal zum gemeinsamen Singen, Spielen und Spaß haben. Während die Kinder proben, können die Eltern bei einem ungezwungenem Mitbring-Familiencafé miteinander in Kontakt kommen. Die Leitung des Kinderchors übernimmt Nadine Nüsslein, die selbst mit dem Chorsingen bei den Heinrichsspatzen groß geworden ist. Derzeit wird sie von Kirchenmusikerin Anita Fösel auf die chorische Früherziehung der Kleinen vorbereitet. Das neue Angebot ergänzt die schon bestehende erfolgreiche Chorarbeit der Pfarrei St. Heinrich.

Ein besonderer Dank gilt der Hans-Thomann-Stiftung aus Burgebrach. Sie hat den Kinderchor zur Gründung mit einem



Beim ersten Schnuppertreffen im Juli wurde das neue E-Piano gleich einmal ausprobiert. Links im Bild: die „frisch gebackene“ Kinderchorleitung Nadine Nüsslein und Kirchenmusikerin Anita Fösel

Foto: Kathrin Weinkauf

neuen E-Piano überrascht. Jetzt kann es endlich losgehen! 

Kathrin Weinkauf

## Übersicht und Probenzeiten der Chöre

**Chorische Früherziehung** (ab 4 Jahren)

Mittwoch, 16.00-16.45 Uhr (St. Heinrich, Pfarrheim)

zusätzlich: Montag, 16.00 - 16.45 Uhr (Gartenstadt, Kunigundensaal)

Leitung: Nadine Nüsslein

**„Heinrichsspatzen“** (B-Chor ab 7 Jahren)

Mittwoch, 16.45 - 17.30 Uhr (St. Heinrich, Pfarrheim)

**„Heinrichsspatzen“** (A-Chor ab 9 Jahren)

Mittwoch, 17.30 - 18.15 Uhr (St. Heinrich, Pfarrheim)

**The next sparrows generation**

(Gospel- und Musicalchor ab 14 Jahren)

Mittwoch, 18.15 - 19.00 Uhr (St. Heinrich, Pfarrheim)


## Abendandacht in St. Otto



Eine kurze Pause einlegen zur Hälfte der Zeit und innehalten – das ist eine Halbzeit. Die Abendandacht Ende Juni in der sommerlich blumengeschmückten Otto-Kirche bot diese Pause zur Mitte des Jahres und knüpfte damit an die Abendandacht Anfang Februar an. Bei einem biblischen Impuls, Gebeten und stimmungsvollen Liedern aus Taizé und dem Neuen Geistlichen Lied (begleitet von Gitarre, Quer- und Blockflöte) ging es darum, zur Ruhe zu kommen, zurück zu blicken und vor allem die schönen Momente der ersten Jahreshälfte zu erinnern. Niedergeschrieben auf bunten Karton-Blüten entstand daraus ein wunderbares Bodenbild. Im Anschluss an die Andacht gab es bei Wasser, Wein und Knabberereien Gelegenheit zur Begegnung und zum persönlichen Austausch.




Andachtsbild vom Juni

Die Reihe „Gesegnet bist Du auf allen Wegen im neuen Jahr“ findet ihren Abschluss bei der Abendandacht am Donnerstag, 30.11.2023 um 19.30 Uhr in der Otto-Kirche. Herzliche Einladung. 

## Jugendarbeit



Mit einem Ausflug und einem fünftägigen Zeltlager genossen Jugendliche aus dem Seelsorgebereich Ost den Sommer. Anfang Juli stellten 21 Jugendlichen inklusive Leiter ihren Mut auf die Probe, indem sie im Kletterwald Pottenstein auf verschiedenen Pfaden Klettermöglichkeiten in unterschiedlichen Höhen und Techniken ausprobierten. Bei hochsommerlichem Wetter genossen diese den Tag und bewältigten die verschiedenen Herausforderungen und natürlich zum Abschluss das verdiente Eis. Anfang August genossen 35 Kinder mit 15 Leitern aus den drei Pfarreien St. Anna, St. Heinrich und St. Kunigund fünf Tage lang

ihre ersten Ferientage in Schweisdorf bei Scheßlitz. Trotz nicht immer ganz trockenem Wetter verbrachten die Jugendlichen spannende Tage bei Rollen-, Lager- und Gemeinschaftsspielen, immer wieder gewürzt mit nächtlichen Lagerüberfällen. Nach einem gemeinsamen Sonntagsgottesdienst unter der Leitung von Pfarrvikar Müllner wurden die Jugendliche wieder in die Obhut ihrer Eltern übergeben. Montag standen dann noch Trocken- und Instandhaltungsarbeiten auf dem Plan. Am Donnerstag darauf konnten die Zelte wieder trocken im Lager verstaut werden. 

Amélie Hegemann

Aus den Pfarreien



Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Die Pfarrgemeinde Maria Hilf in Bamberg trauert um

## Herrn Alois Biermayer

Herr Biermayer war vom 1.7.1963 bis zum 30.06.2002 in der Wunderburg, zunächst nur in Maria Hilf, nach dem Bau von St. Wolfgang auch dort als Mesner und Hausmeister tätig und hat sich durch seinen Dienst sehr um die Pfarrei verdient gemacht. Dafür sagen wir Vergelt's Gott. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Für die Pfarrei Maria Hilf, Bamberg

Marcus Wolf  
Pfarrer

Elfriede Eichfelder  
Kirchenpflegerin


Christa Böhmer, Katharina Ulke  
Vorsitzende Pfarrgemeinderat

## Firmung in St. Heinrich



Die Firmlinge mit Weihbischof Herwig Gössl vor St. Heinrich

Zweimal im Jahr bereiten sich Jugendliche aus unseren Pfarreien auf das Sakrament der Firmung vor. Am 20. Mai firmte Weihbischof Herwig Gössl 30 Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren sowie zwei junge Erwachsene in einem festlichen Gottesdienst in St. Heinrich, der musikalisch von Anita Fösel und einem ihrer Chöre gestaltet wurde.

Eine weitere Firmung in unserem Seelsorgebereich wird am 22. September in St. Wolfgang stattfinden. 


Aus den Pfarreien

# „Ich bin reif für die Insel“

## Gestalter Gottesdienst in St. Wolfgang



Passend zum Ende des Schuljahres haben wir als Team den letzten gestalteten Gottesdienst vor Ferienbeginn in der Kirche St. Wolfgang unter dieses Motto gestellt.

Drei junge Leute haben sich als neue Mitarbeiter in die Vorbereitung und Feier des Gottesdienstes eingebracht und verstärken in Zukunft unser Team. Claudia Schenk ist Lehrerin, Timo Eichfelder Priesteramtskandidat und Michael Hanisch arbeitet am Theater in Bamberg. Dass wir sieben ein gutes und zuverlässiges Team sind, hat sich beim letzten Gottesdienst wieder neu bewiesen. 



Das Vorbereitungs-Team der gestalteten Gottesdienste.


Lukas Schumm



## Nacht der Lichter

### Engeladen! Zu einem Abendgebet mit Liedern aus Taizé.

Wenn die Heinrichskirche vom Licht hunderter Kerzen stimmungsvoll erleuchtet wird, wenn Taizé-Lieder mit ihren eingängigen Texten und Melodien erklingen, dann ist es Zeit für die „Nacht der Lichter“.

Zu diesem ca. einstündigen Abendgebet laden wir auch in diesem Jahr nach St. Heinrich ein: am Freitag, 24. November 2023 um 19.30 Uhr. Interessierte jeden Alters und jeder Konfession sind herzlich eingeladen, den Liedern aus Taizé zu lauschen bzw. sie mitzusingen und innerlich zur Ruhe zu kommen. Im Anschluss entzünden wir zum Ausklang die Feuerschale auf dem Kirchplatz und schenken heißen Zitrontee aus. Bringen Sie dazu bitte eine Tasse mit.  Christian Schley

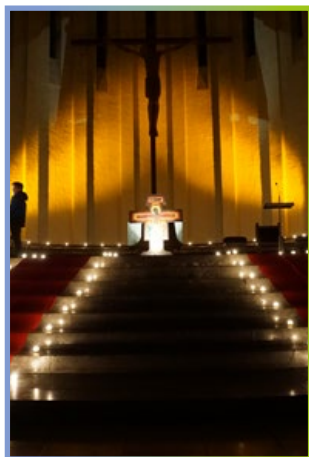


Foto: Christian Schley


Aus den Pfarreien

## Pfarr- und Kirchweihfest



Am vierten Juli-Wochenende fand unser Pfarr- und Kirchweihfest statt. Zur Annasäule am Freitagabend zogen wieder viele Gläubige. Danach eröffnete unser Pfarrer Marcus Wolf nach dem Aufstellen des Kirchweihbaumes durch die KjG St. Anna unser Pfarr- und Kirchweihfest. Am Samstag erfreuten unsere Kindergartenkinder mit ihrem Auftritt die Besucher. Danach bot der Elternbeirat des Kindergartens eine Beschäftigung für Kinder an. Das Duo Con Brio heizte den BesucherInnen am Abend kräftig ein.

Die Wallfahrer aus Strullendorf feierten am Sonntag um 7.30 Uhr ihr Wallfahrtsamt. Der Gottesdienst wurde vom Chor Rhythmix musikalisch begleitet. Den Festgottesdienst mit Pfarrer Marcus Wolf umrahmte das Bläserensemble Trumpet Voluntary. Für Stimmungsmusik sorgte am Nachmittag die Aurachtaler Blaskapelle. Mit der Hüpfburg und der Spielstraße der KjG St. Anna hatten die Kinder ihren Spaß.

Wir danken allen HelferInnen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, den fleißigen KuchenbäckerInnen und allen BesucherInnen, die gegessen und getrunken haben, wodurch wir einen tollen Erlös erzielen konnten, der zum einen unserem neuen Kindergarten und zum anderen dem Kinder- und Jugendhospizhaus „Sternenzelt“ zugutekommt. 



**Der Kerwabaum steht.**

Foto: Monika Flanse



**Kirchweihbetrieb – rund um das Festzelt.**

Foto: Monika Flanse


## Begegnung mit der Natur zwischen Himmel und Erde



St. Otto

In der Reihe „Begegnung mit der Natur zwischen Himmel und Erde“ fanden sich 12 Interessierte zusammen, um die „Faszination von Bäumen“ zu erfahren. In kleinen Gruppen durften die Teilnehmer zunächst zwei verschiedene Baumarten suchen und dann anhand von verschiedenen Fragen das Besondere an diesen Bäumen entdecken. Nachdem die Teilnehmer im späteren Stuhlkreis von ihren Erfahrungen berichtet hatten, erfuhren sie von der Referentin Silvia Demuth, was Muscheln und Bäume gemeinsam haben.

Eine Wiederholung dieses Seminars ist für Samstag 7. Oktober 2023, 16.00 Uhr geplant. Anmeldungen an Silvia Demuth gartenblumeSD@gmail.com (Die Teilnahme ist auf 12 Personen begrenzt.)

Ebenso ist ein weiteres Seminar unter dem Titel: „Begegnung mit der Natur zwischen Himmel und Erde“ – Naturbaden – geplant. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. 

Silvia Demuth



Das Seminar wird wegen des großen Erfolgs nochmal wiederholt. Die Fortsetzung der Reihe ist in Planung.




St. Kunigund



## Wallfahrt zu Gügel

Die Gruppe der Fußwallfahrer aus St. Kunigund hat sich im Juli wieder auf dem Weg zum Gügel gemacht.

Nach der glücklichen Ankunft wurde der Wallfahrtsgottesdienst zusammen mit weiteren Gemeindemitgliedern in der neu renovierten Kirche gefeiert. 

Die Wallfahrer am Ziel: der Gügel.

## Aus dem Seniorenkreis



Unsere Seniorentreffen im Frühjahr wurden gut angenommen.

Wir begrüßten Frau Burgis, die einen Filmvortrag über vergangene Zeiten der Stadt Bamberg zeigte. Unser Stadtausflug ging zunächst ins Schlenkerla zum Mittagessen und im Anschluss zur Elisabethenkirche. Dort erklärte uns Herr Engel in anschaulicher Weise die Lüpertz-Fenster.


Im Juni war Herr Pfarrer Eckler zu Gast mit einem kurzweiligen Vortrag.

Jetzt sehen wir dem Herbst entgegen. Am 13. September wird uns Herr Edgar Krapp über das Vogelparadies in Norddeutschland Sylt, Brandenburg informieren. Im Oktober wollen wir wieder mal mit dem Bus einen Ausflug unternehmen. Genaueres erfahren Sie in der aktuellen Gottesdienstordnung.

Am 8. November laden wir um 14.30 Uhr zur Spendung der Krankensalbung ein. Anschließend ist Kaffeetrinken im Ersatzsaal vorgesehen.

Die Adventsfeier ist am 13. Dezember um 14.30 Uhr. Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch.

Das gesamte Team des Helferkreises wünscht Ihnen viel Gesundheit und eine gute Zeit.

Auf ein baldiges und gesundes Wiedersehen freut sich Ihre Monika Flanse 



**Volles Programm bei den Senioren  
aus St. Anna**

Foto: Monika Flanse



# Wir feiern den 70. Weihetag von St. Kunigund



Am 10./11. Oktober 1953 – also vor 70 Jahren – wurde die Kirche St. Kunigund geweiht. Dieses Jubiläum wollen wir in einem festlichen Gottesdienst am Samstag, den 7. Oktober 2023, um 17.30 Uhr zusammen feiern. Musikalisch wird der Gottesdienst durch das Bläserensemble „Trumpet Voluntary“ umrahmt. Alle, die sich der Pfarrei St. Kunigund heute und aus früheren Zeiten verbunden fühlen, sind herzlich dazu eingeladen.

Im Anschluss lädt die Pfarrgemeinde zum gemeinsamen Beisammensein ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Kinder und Jugendliche dürfen sich auf ein eigenes Programm freuen.

## Zeit nachzudenken

Ein Jubiläum ist ein guter Anlass, um sich darüber auszutauschen, was in der Pfarrei gut ist, was nicht so toll läuft und darüber nachzudenken, wie wir als Gemeinde Zukunft zusammen gestalten können. Ab 16. September werden deswegen, bis zum Weihetag, Stellwände in der Kirche aufgestellt. Hier können alle, die sich äußern möchten, ihre Meinungen und Ideen aufschreiben. Wer sich lieber daheim etwas überlegen und etwas mitteilen möchte, kann das auch über eine Online-Umfrage machen. Der Link dazu wird ab Mitte September auf der Homepage der Pfarrei St. Kunigund veröffentlicht ([st-kunigund-bamberg.de](http://st-kunigund-bamberg.de)).

Die gesammelten Ergebnisse sollen in die weitere inhaltliche Arbeit der Pfarrei einfließen. Wer St. Kunigund zukünftig aktiv mitgestalten möchte, ist herzlich willkommen. Interessierte können sich jederzeit an das Pfarrbüro, die hauptberuflichen Mitarbeitenden oder den Pfarrgemeinderat wenden.

Für persönliche Anliegen und Bitten liegt zur gleichen Zeit ein Fürbittbuch in der Kirche aus. Die Fürbitten werden im laufenden Jahr ins Gemeindegebet an den Sonntagsgottesdiensten aufgenommen.



Kathrin Weinkauf



Ein Blick in die Zukunft – Umfrage. Wir sind gespannt auf Eure Antworten und Anregungen.

# Faire Geschenk-Boxen aus dem Weltladen




## Passiert Ihnen das auch?

- Sie wollen ein Präsent vom Weltladen verschenken, brauchen aber Hilfe bei der Auswahl?
- Sie beschenken eine Person mit völlig anderen Vorlieben?
- Sie haben zwar eine Idee für ein „Geschenke-Motto“, aber keinen konkreten Inhalt?
- Sie zählen Geschenkverpackung und -präsentation nicht zu Ihren größten Stärken?

Dann kommt das aktuelle Angebot vom Weltladen Bamberg für Sie genau richtig, betont die Leiterin Yvonne Bock: „Zum Basispreis von 3 € erhalten Sie eine mit Schafwolle gepolsterte Geschenk-Box, die wir nach Ihren Wünschen befüllen. Gern dekorieren wir auch Ihr Präsent mit einer Schleife oder einer kleinen Bastelei.“ Es werden individuell zusammengestellte und liebevoll präsentierte Geschenkboxen angeboten. Inspiration bieten die Beispiel-Boxen in der Kapuzinerstr. 10, weitere Varianten findet man auf der SidEW-Homepage: <https://fair-handelszentrum.de/weltladen-bamberg/>

Vom 15. bis 29. September finden deutschlandweit wieder die Fairen Wochen statt. Unter dem Motto „Fair. Und kein Grad mehr!“ wird dargestellt, durch welche

Wirkmechanismen der Faire Handel zur Handlungsgerechtigkeit und dadurch zur Klimagerechtigkeit beiträgt. Faire Handelspraktiken und faire Preise, wie sie in den zehn Grundsätzen Fairer Handel festgeschrieben sind, ermöglichen ProduzentInnen ein klimaschonendes Wirtschaften und ein Arbeiten in Würde. Darüber hinaus leisten alle Akteure entlang der fairen Handelskette wichtige Beiträge zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen der Klimakrise. 



Geschenkbox „Blauer Genuss“ (ca. 24 €) mit Arabica Hochlandkaffe (Peru), Palmkandis (Indien), Trinkschokolade (Dominikanische Republik), Bio-Schoko-Espresso-Bohnen (Sao Tomé) und Schwarzer Kilimanjaro-Tee (Tansania).

Foto: © Weltladen

# Aus den Kindergärten




## Maria Hilf

Ein ereignisreiches Kindergartenjahr liegt nun hinter uns. Leider mussten auch wir den in allen Branchen spürbaren Personal-mangel erleben. Das war sicher für unsere Familien und die Mitarbeitenden nicht immer leicht. Trotzdem sehen wir voller Zuversicht ins neue Kindergartenjahr.

Die Kinder konnten neben verschiedenen Kleinprojekten in der Gruppe auch gruppenübergreifende Themen erleben.

Diese Themen waren unter anderem: unsere Familie, Schildkröten, Farben und natürlich auch das Nachhaltigkeitsthema voranbringen. Seit September 2022

bekommt jedes Kind ein gesundes Frühstück im Kindergarten. Bei einem täglichen Frühstücksbuffet entscheiden die Kinder selbst, wie viel und was sie essen möchten. Zum Frühstück gibt es reichlich Obst und Gemüse, Milch oder Milchprodukte und Brot oder Brötchen sowie verschiedene Aufstriche, Marmeladen (teilweise selbst gemacht), Honig und sonstige Leckereien. Das Obst und Gemüse wird teilweise am Hochbeet (mittlerweile 3 Stück) oder Obstbaum geerntet.

Durch verschiedene Kooperationspartner erlernten die Vorschulkinder etwas zum Thema gesunde Ernährung. Insgesamt fünfmal kochte eine Diätassistentin mit unseren „Großen“. Zusätzlich wurde unser Kindergarten für ein Kooperationsprojekt mit KS:BAM und der Playmobilstiftung ausgewählt. Die Kinder erlebten die Geschichte: „Die Schnecke und der Buckelwal“ auf unterschiedlichste Art und Weise. Durch musikalische, künstlerische und sprachliche Angebote erfuhren die Kinder die Geschichte mit dem ganzen Körper. Nach einem Abschlussgottesdienst mit Pfarrer Wolf verabschieden wir nun unsere Vorschulkinder in die Schule. 

## St. Otto



Umwelt- und Klimaschutz ist ein aktuelles Thema unserer Zeit. Auch Kindergartenkinder können dafür sensibilisiert werden. Deshalb wählen wir unser Jahresthema „Unsere Erde hat viele Schätze! Wir entdecken und schützen sie.“ passend dazu.


Verschiedene Aspekte begleiteten uns das ganze Jahr hindurch. Einige Beispiele:

- **Schonender und sparsamer Umgang mit unserem Trinkwasser.** Wasser gehört zum Alltag der Kinder. Sie wissen bereits, dass es lebensnotwendig ist. Wasserverschmutzung oder Wasserknappheit waren Begriffe aus unserer pädagogischen Arbeit. Als nachhaltige Aktion haben wir hierzu „Regenwassersammler“ installiert. Damit gießen wir unsere Hochbeete, Blumen und die Kräuterschnecke.
- **Gesunde Ernährung** – regional und saisonal. Die Kinder konnten eigene Erlebnisse und vorhandenes Wissen einbringen, über die Ernte im eigenen Garten oder den Einkauf hier im „Gärtnerviertel“. „Kurze“ Wege und Frische zeichnen regionales Obst und Gemüse aus.
- **Energie und Strom** – Licht und Wärme. Auch wir als Einrichtung sind dazu aufgefordert, ressourcenschonend damit umzugehen. Die Kinder machten sich auf die Entdeckungsreise – Was alles Strom verbraucht? Wie kann ich Strom/Energie sparen? Welche Energiequellen gibt es?

- **Müll** – Mülltrennung und Recycling. Da wir unseren Müll schon seit Jahren trennen, konnten die Kinder auf diese Erfahrungen zurückgreifen. Wir besuchten die Entsorgungsbetriebe der Stadt Bamberg, den Wertstoffhof. Ein Spaziergang zum Altglascontainer und Müllsammelaktionen waren weitere Aktivitäten. Auch der Besuch des „Unverpacktladens“ zum Thema Müllvermeidung war ein Erlebnis. Ein Höhepunkt war unser Martinsumzug mit Laternen aus Plastikflaschen. Und unter dem Motto „Knille, knalle, knüll, ich verkleide mich mit Müll“ feierten wir Fasching.

Das Jahr hatte viele besondere Aktionen. Erwähnenswert sind:

- unser Upcycling-Weihnachtsbaum, geschmückt mit kleinen Dingen aus dem Haushalt (frei nach Petterson und Findus)
- Baumpatenschaft von Kita und Eltern für 30 Bäume – eine Aktion von Radio Bamberg
- Waldtage
- Spielfest mit nachhaltigen Spielstationen

Ein interessantes Kita-Jahr ist nun zu Ende und wir freuen uns auf ein spannendes und neues Jahr 2023/24. 

Monika Gottschall




## St. Franziskus

Im vergangenen Kita-Jahr haben wir uns sehr intensiv mit Digitalisierung beschäftigt. Begleitet wurden wir hier durch die Kampagne „Startchance kita.digital“ des ifp mit dem Ziel, die Medienkompetenz in der Frühpädagogik zu stärken. Spezielle Mediencoaches unterstützten uns bei diesem Prozess. So verteilen wir mittlerweile unsere Informationen an die Eltern nahezu vollständig digital über eine Kita-App und haben einen Newsletter mit Fotos ins Leben gerufen, um den Familien einen Einblick in das Kita-Geschehen zu bieten.



Freude über die Spende der  
Fa. Bayernhafen

Weiterhin freuen wir uns sehr über die Berücksichtigung unserer Bewerbung bei dem Spendenwettbewerb der Firma Bayernhafen. Hier konnten wir die Jury für unser Lern- und Förderprojekt einer kitainternen Mediathek begeistern, die es über die Ausgabe von Materialtaschen ermöglicht, gezielt pädagogisch wertvolles Material in die Familien zu bringen. 


Aus den Kindergärten

## St. Anna

Unsere Tage im Pfarrheim neigen sich dem Ende zu. Die Kinder beobachten stetig den Fortschritt am neuen Kindergarten und freuen sich auf den Umzug Anfang Dezember.

Wie überall, wenn es zum Ende eines Neubaus kommt, fehlt es an den finanziellen Mitteln. Ich möchte mich deshalb herzlich bei unserem Elternbeirat bedanken. Er hat ein Portfolio für verschiedene Firmen erstellt über die Gegenstände, die in unserem neuen Haus noch dringend benötigt werden, und hilft uns tatkräftig beim Sammeln von Spenden.

Im August beginnen die Arbeiten im Außenbereich. Hier werden noch Spielgeräte, Schaukeln und Bäume benötigt. Wir sind für jegliche Unterstützung sehr dankbar!

Liebe Grüße von den Kindern und vom Kindergartenteam St. Anna 

Susanne Görtler



Im Dezember geht es in den Neubau  
des Kindergartens St. Anna.

Foto: Susanne Görtler

# Kindergottesdiensttermine

## September bis November

Wir laden alle Kinder und Familien zu den Kinderwortgottesdiensten in unserem Seelsorgebereich ein:

<b>24. September 2023, 10.30 Uhr</b>	Kinderwortgottesdienst	<b>St. Anna</b>
<b>24. September 2023, 10.30 Uhr</b>	Familiengottesdienst mit der Band Morgenröte	<b>St. Heinrich</b>
<b>24. September 2023, 10.30 Uhr</b>	Kinderwortgottesdienst	<b>St. Kunigund</b>
<b>1. Oktober 2023, 10.30 Uhr</b>	Kinderwortgottesdienst	<b>St. Kunigund</b>
<b>1. Oktober 2023, 10.30 Uhr</b>	KinderGOTTESDIENST (anschließend Kirchenkaffee)	<b>St. Otto</b>
<b>1. Oktober 2023, 10.30 Uhr</b>	KinderKIRCHE zum Erntedank (anschließend Brunch)	<b>St. Gangolf</b>
<b>8. Oktober 2023, 10.30 Uhr</b>	KinderGOTTESDIENST	<b>Maria Hilf</b>
<b>15. Oktober 2023, 10.30 Uhr</b>	Kinderwortgottesdienst	<b>St. Heinrich</b>
<b>22. Oktober 2023, 10.00 Uhr</b>	Kinderwortgottesdienst	<b>St. Anna</b>
<b>22. Oktober 2023, 10.30 Uhr</b>	FamilienGOTTESDIENST (anschließend gemeinsames Mittagessen im Pfarrsaal)	<b>St. Otto</b>
<b>5. November 2023, 10.30 Uhr</b>	KinderKIRCHE	<b>St. Gangolf</b>
<b>12. November 2023, 10.30 Uhr</b>	Kinderwortgottesdienst	<b>St. Heinrich</b>
<b>12. November, 10.30 Uhr</b>	Kinderwortgottesdienst	<b>St. Kunigund</b>



## Martinszüge

- Mi, 8. November – Kindergarten St. Kunigund**  
**Fr, 10. November 2023 – St. Gangolf, 17.00 Uhr**  
**Sa, 11. November 2023 – St. Otto, 17.00 Uhr**  
**Sa, 11. November 2023 – St. Wolfgang, 17.00 Uhr**

## Angebote am Buß- und Betttag (schulfrei)

### Mi, 22. November 2023

Entdeckungstag für 3. und 4. Klasse, Pfarrheim St. Heinrich, 8.00 Uhr - 13.00 Uhr  
 Kinderbibeltag, Pfarrheim St. Otto von 9.00 - 13.00 Uhr

Übersicht  
Gottesdienste  
für Kinder



# Termine, Veranstaltungen und besondere Gottesdienste

Ein kurzer Überblick, was kommt

(Stand: Mitte August)

Für aktuelle Termine schauen Sie bitte auch auf die aktuellen Gottesdienstordnungen und Wochenzettel, unsere Schaukästen und informieren Sie sich auf der Homepage:

[www.sb-bamberger-osten.de](http://www.sb-bamberger-osten.de)

## September 2023

So	10.	Sebastianikirchweih, Sebastianikapelle	9.00 Uhr	St. Otto
So	10.	Festgottesdienst zur Kirchweih, anschließend Weißwurstfrühschoppen	10.30 Uhr	St. Heinrich
Mi	13.	Seniorenkreis – Vortrag: Vogelparadies Referent: Edgar Krapp Ersatzsaal	14.30 Uhr	St. Anna
So	17.	Festgottesdienst mit anschließendem Pfarrfest	10.00 Uhr	Maria Hilf
Mo	18.	Bußgottesdienst der Firmlinge	17.00 Uhr	St. Wolfgang
Mi	20.	KDFB: Spieleabend im Pfarrheim St. Otto	19.45 Uhr	St. Otto
Fr	22.	Firmung durch Weihbischof Herwig Gössl	9.00 Uhr	St. Wolfgang
So	24.	Patronatsfest (Gottesdienst)	9.00 Uhr	St. Otto
So	24.	Pfarrfest in St. Heinrich Pfarrheim St. Heinrich	11.30 - 17.00 Uhr	St. Heinrich
Sa	30.	Wallfahrt nach Vierzehnheiligen		Maria Hilf

## Oktober 2023

So	1.	Erntedank-Gottesdienst mit dem Bläserensemble Trumpet Voluntary	10.30 Uhr	St. Kunigund
So	1.	Brunch nach dem Erntedankgottesdienst im Pfarrheim St. Gangolf	11.30 Uhr	St. Gangolf
Sa	7.	Festgottesdienst anlässlich des 70. Jahrestag der Weihe unserer Kirche anschl. Pfarrfest im/vor dem Kunigundensaal	17.30 Uhr	St. Kunigund
Sa	7.	zweifellos-Gottesdienst	18.30 Uhr	St. Anna

Mi	11.	Seniorenausflug, Treffpunkt Pfarrkirche (Zeit wird noch angekündigt)		St. Anna
Sa	14.	Cochabamba-Ball	20.00 Uhr	St. Gangolf
Mi	18.	KDFB Veranstaltung: „Gedanken zum Rosenkranz“ Pfarrheim St. Otto	15.00 Uhr	St. Otto
So	22.	Gottesdienst anl. 25-Jahre Kinder-Kirche-Team	10.00 Uhr	St. Anna
So	22.	Familiengottesdienst, anschl. gemeinsames Mittagessen	10.30 Uhr	St. Otto
Mi	25.	KAB-Rosenkranz		St. Anna
Di	31.	Patronatsfest St. Wolfgang		St. Wolfgang

## November 2023

Do	2.	Eucharistiefeier mit Totengedenken für die Verstorbenen des vergangenen Jahres	18.00 Uhr	St. Kunigund
So	5.	Hubertusmesse am Hubertusbrunnen	10.00 Uhr	St. Anna
Mi	8.	Wortgottesdienst mit Spendung der Krankensalbung	14.30 Uhr	St. Anna
Di	14.	Vortrag: „Lebenswege des Pallotiners und Schönstatt-Priesters P. Franz Reinisch“ Referent: Domkapitular Pfr. Martin Emge Pfarrheim St. Gangolf Veranstalter: Eltern- und Familienkreis	19.30 Uhr	St. Gangolf
Sa	18.	Musical-Aufführung:	jeweils	St. Heinrich
So	19.	Störtebeker von Uwe Heynitz Pfarrkirche St. Heinrich	14.00 Uhr	
Mi	22.	Entdeckertag für 3. und 4. Klasse	8.00 Uhr	St. Heinrich
Mi	22.	Kinderbibeltag, Pfarrheim St. Otto	9.00- 13.00 Uhr	Seelsorgebereich
Mi	22.	KDFB Veranstaltung: „Heilige Frauen im Advent“ Pfarrheim St. Otto	15.00 Uhr	St. Otto
Fr	24.	Nacht der Lichter, Pfarrkirche St. Heinrich	19.30 Uhr	St. Heinrich
Sa	25.	zweifellos-Gottesdienst	18.30 Uhr	St. Anna
So	26.	Aufnahmegottesdienst der neuen Ministranten	10.30 Uhr	St. Kunigund

## Dezember 2023

So	2.	Vorabendmesse – Familiengottesdienst mit der Band Arista	17.30 Uhr	St. Kunigund
Do	7.	Geht der Synodale Weg weiter? Referent: Pfarrvikar Christoph Uttenreuther 19.00 Uhr Gottesdienst / Vortrag ca. 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Gangolf Veranstalter: Eltern- und Familienkreis	19.30 Uhr	St. Gangolf



46. Wohltätigkeitsball  
der Pfarrei St. Gangolf

SEIT  
48  
JAHREN

# COCHABAMBA BALL

Projekt 2023

Computer  
für das  
Colegio  
Belvianio-  
Aleman

Tanzmusik mit dem  
**BlueTrainOrchestra**

Mit Showeinlage

Samstag **14. Oktober 2023** 20.00 Uhr

**Klemens-Fink-Zentrum**  
Babenbergerring 1, Bamberg

Vorverkauf ab 12. September bei:

Betten Friedrich • Obere Königstr. 43 • 96052 Bamberg

# A schöne Leich

VII.

Ein literarisch, kabarettistischer und musikalischer Leichenschmaus  
Lesung in der Gönningerkapelle  
mit Leichenschmaus im Pfarrheim St. Otto

28. Oktober – 31. Oktober – 4. November 2023  
jeweils um 19.30 Uhr  
Gönningerkapelle



Thema:  
**BIST DU  
TOT?**

Wieder  
mit  
Leichen-  
schmaus!

Kartenvorverkauf bei Betten Friedrich, Obere Königstr. 43 96052 Bamberg

## Sie dürfen uns gerne folgen...



Facebook.com/sbbambergerosten



Instagram.com/sbbambergerosten





Katholischer  
Seelsorgebereich  
**Bamberger Osten**

## Impressum

Herausgeber:

Seelsorgebereich Bamberger Osten

Anschrift:

c/ o Pfarramt St. Heinrich,  
Eckbertstraße 30, 96052 Bamberg

bambost@sb-bamberger-osten.de

Layout: \_srgmedia, Stefan Gareis

Gesamtauflage: 8.200 Exemplare

100% Recyclingpapier

Klimaneutral gedruckt

## Nächste Ausgabe

Die nächste bambOST Ausgabe  
erscheint zum 1. Advent 2023.

## bambOST Online

Gerne können Sie diese – und frühere  
Ausgaben – auch online als PDF lesen:



 [Facebook.com/sbbambergerosten](https://www.facebook.com/sbbambergerosten)

 [Instagram.com/sbbambergerosten](https://www.instagram.com/sbbambergerosten)

[www.sb-bamberger-osten.de](http://www.sb-bamberger-osten.de)

## Ansprechpartner:

**Marcus Wolf** Leitender Pfarrer

**P. Dieter Putzer** SDB Pfarrvikar

**Christian Müllner** Pfarrvikar

**Dr. Rafael Biniek** Kaplan

**Dr. Andreas Hölscher** Diakon

**Dr. Ulrich Ortner** Diakon

**Hubertus Lieberth** Pastoralreferent

**Achim Zier** Pastoralreferent

**Martin Battert** Pfarrer i. R., Subsidiar

**Dr. Gerhard Förch** Domkapitular i. R.

## Bankverbindungen der Kirchenstiftungen:

**St. Heinrich:** Sparkasse Bamberg

IBAN: DE44 7705 0000 0000 0234 32

**St. Kunigund:** Sparkasse Bamberg

IBAN: DE59 7705 0000 0570 1513 32

**St. Anna:** Liga Bank

IBAN: DE 90 7509 0300 0009013296

**St. Gangolf:** Liga Bank

IBAN: DE04 7509 0300 0009 0262 90

**St. Otto:** Sparkasse Bamberg

IBAN: DE36 7705 0000 0000 0034 00

**Maria Hilf:** Liga Bank

IBAN: DE13 7509 0300 0009 0153 61

**Maria Hilf und St. Wolfgang**

Wunderburg 4  
 96050 Bamberg  
 Telefon 0951/130530  
[maria-hilf.bamberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:maria-hilf.bamberg@erzbistum-bamberg.de)

[www.pfarrei-maria-hilf-wunderburg.de](http://www.pfarrei-maria-hilf-wunderburg.de)

**Bürozeiten Pfarrbüro:**

MO 9.00 - 11.00 Uhr  
 DI 9.00 - 11.00 Uhr  
 MI 9.00 - 11.00 Uhr  
 FR 15.00 - 17.00 Uhr

**St. Anna**

Heinkelmannstraße 1  
 96050 Bamberg  
 Telefon 0951/133200  
[st-anna.bamberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-anna.bamberg@erzbistum-bamberg.de)

[www.st-anna-bamberg.de](http://www.st-anna-bamberg.de)

**Bürozeiten Pfarrbüro:**

MO 8.45 - 11.45 Uhr  
 DI 14.30 - 17.30 Uhr  
 MI 9.00 - 11.00 Uhr  
 FR 9.00 - 11.00 Uhr

**St. Gangolf**

Theuerstadt 4  
 96050 Bamberg  
 Telefon 0951/5193882-0  
[st-gangolf.bamberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-gangolf.bamberg@erzbistum-bamberg.de)

[www.st-gangolf.de](http://www.st-gangolf.de)

**Bürozeiten Pfarrbüro:**

MO 9.00 - 11.00 Uhr  
 DI 16.30 - 18.00 Uhr  
 DO 9.00 - 12.00 Uhr  
 FR 9.00 - 12.00 Uhr

**St. Heinrich**

Eckbertstraße 30  
 96052 Bamberg  
 Telefon 0951/5195990  
[st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de)

[www.st-heinrich-bamberg.de](http://www.st-heinrich-bamberg.de)

**Bürozeiten Pfarrbüro:**

MO 8.30 - 12.00 Uhr  
 DI 8.30 - 12.00 Uhr  
 MI 8.30 - 12.00 Uhr  
 DO 8.30 - 12.00 Uhr + 14.30 - 17.30 Uhr  
 FR 8.30 - 12.00 Uhr

**St. Kunigund**

Joseph-Otto-Kolb-Straße 1  
 96052 Bamberg  
 Telefon 0951/91638480  
[st-kunigund.bamberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-kunigund.bamberg@erzbistum-bamberg.de)

[www.st-kunigund-bamberg.de](http://www.st-kunigund-bamberg.de)

**Bürozeiten Pfarrbüro:**

MO 8.30 - 12.00 Uhr  
 DI 8.30 - 12.00 Uhr  
 DO 9.00 - 12.00 Uhr + 13.00 - 17.00 Uhr  
 FR 8.30 - 12.00 Uhr

**St. Otto**

Siechenstraße 72  
 96052 Bamberg  
 Telefon 0951/61728  
[st-otto.bamberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-otto.bamberg@erzbistum-bamberg.de)

[www.st-otto-bamberg.de](http://www.st-otto-bamberg.de)

**Bürozeiten Pfarrbüro:**

DI 9.00 - 11.00 Uhr  
 Mi 9.00 - 11.00 Uhr  
 FR 14.00 - 16.30 Uhr

Die letzte Seite



Karikatur: Thomas Plaßmann